

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 117 (2010)

Heft: 6

Artikel: E-ZEE News : konsequenter Ausbau des Produktprogrammes

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ckerei) vollkommen auf. Interessant ist diese Art des Untergrundes auch für Stickereien, die besonders schmiegend ausfallen sollen. In der Regel wird ein wasserlöslicher Vliesstoff als Stickgrund verwendet, während Folie auf der Oberseite von Flormaterialien zum Einsatz kommt, um das Einsinken einzelner Stiche zu verhindern.

Hitzelösliche Folien und Gaze

Derartige Materialien finden vor allem in der Spitzenstickerei ohne Grundgewebe Anwendung. Nach dem Stickvorgang wird gebügelt, wodurch sich das spezielle Material zu Asche zersetzt und ausgeschüttelt/abgebürstet werden kann. Stickereien für derartige Anwendungen müssen «im Verbund» gepunktet sein, sonst lösen sie sich nach dem Entfernen des Stickgrundes auf.

Filmoplast

Filmoplast ist eine anwendungsfreundliche Kombination aus Vliesstoff und Kleber. Filmoplast wird allein in den Rahmen gespannt, der Schutzfilm wird soweit wie nötig abgezogen und das zu bestickende Material auf den verbleibenden selbstklebenden Vliesstoff aufgeklebt. Gerade bei zu bestickenden Fertigteilen kann damit sehr sauber und einfach gearbeitet werden. Nach dem Stickvorgang wird die Stickerei vom Klebvliesstoff wegerissen, das entstandene Loch kann mit einem Flicken aus Filmoplast geschlossen werden. Auf diese Art und Weise kann ein einmal mit Filmoplast bestückter Rahmen mehrere Male verwendet werden.

Informationen:

Amann & Söhne GmbH & Co. KG

Hauptstrasse 1

74357 Bönnigheim – Germany

www.amann.com

Vertretung in der Schweiz:

Böni & Co. AG

Zürcherstrasse 350

8501 Frauenfeld – Switzerland

Tel.: 052 72 36 220

Fax: 052 72 36 118

E-Mail: btechtrade@boni.ch

www.boni.ch

Redaktionsschluss

Heft 1 / 2011:

14. Dezember 2010

E-ZEE News – Konsequenter Ausbau des Produktprogrammes

Madeira Garnfabrik Rudolf Schmidt KG, Freiburg, D

Für hochwertige und beständige Stickdesigns sind qualitativ hochwertige Stickgarne eine zwingende Notwendigkeit. Madeira bietet ein extrem umfangreiches Sortiment hochwertiger Stickgarne in einer sehr umfassenden Garnstärkenvielfalt.

Dinge verändern sich und die Erwartungen an schöne und auch schön bleibende Stickerei wachsen. Um eine hervorragende Gesamtqualität der Stickerei zu schaffen, rücken auch die stabilisierenden Vliesstoffe und Folien zur sachgerechten Produktion ins Rampenlicht.

Wer nicht wirkt, der stirbt... Es ist ein deutlich erkennbarer Trend, dass immer mehr und auch viel individuellere T-Shirt-Varianten und Polohemden bestickt werden. Die Maschenware mit ihrer Dehnbarkeit, ihrer Materialbeschaffenheit ist bei feinen und detaillierten Stickdesigns und Stickereischriften in Minitatigrößen eine besondere Herausforderung. Madeira bietet eine sehr umfangreiche Auswahl an diversen Stickvliesstoffen und Folienmaterialien an – die E-ZEE Produktreihe.

E-ZEE Weblon

E-ZEE Weblon ist ein strukturiertes, angenehm weiches Schneidevlies, welches in weiß und schwarz lieferbar ist. Die Maschenwareprodukte sind mit normalen Vliesstoffqualitäten verstickbar. Reissvliesstoffe machen oft den Erfolg, eine dezente Stickerei faltenfrei aufs Shirt gebracht zu haben, beim Entfernen des Vliesstoffes wieder zunichte. Die bessere Alternative ist deshalb ein sauber um die Stickerei ausgeschnittener Vliesstoff, wie Weblon. Ein Vliesstoff, der auch nach dem Waschen eine bleibende Stabilität gewährleistet.



Abb. 1: E-ZEE Weblon, extrem hitzebeständiges Vlies in praktischen Zuschnitten, ideal für Maschenware

Bei leichtgewichtigeren hellen Shirts ist Weblon weniger durchscheinend. Grund genug für alle, die viele Shirts zu besticken haben, Weblon als neuen Standard zu definieren.

Weblons Schmelzpunkt liegt bei 260 °C. Es ist eine gute Wahl, wenn z.B. die Stickerei und der Transferdruck kombiniert werden. Das Shirt und der verbleibende Vliesstoff verschmelzen nicht in der Presse und sorgen über die Produktion hinaus für eine sachgerechte Stabilität.

Weblon ist erhältlich in Vliesstoffzuschnitten der Größe 20 x 20 cm in 250er-Packungen, oder als Rollenware in 50 x 45 cm (Abb. 1).

E-ZEE Squares

Es gibt jetzt auch für andere Aufgabenstellungen einen Standardvliesstoff von 40 g/m² aus 100% Viskose. Es ist ein Reissvliesstoff, in der praktischen Zuschnittgröße von 20 x 20 cm. Da er zu den Vliesstoff-Allroundern gehört, bietet Madeira ihn im 1'000er-Vorteilspack an. Sie werden es erleben – die Zuschnitte erleichtern Ihnen die Arbeit – also fangen Sie doch am besten gleich damit an.



Abb. 2: E-ZEE Heat Seal – zuerst im passenden Zuschnitt mit dem Wappen verkleben

E-ZEE Fire Fighter

Dieses Material ist für alle, die Sicherheitsbekleidung zu bearbeiten haben: Was benutzt man als schwer entflammbaren Stabilisator? E-ZEE Fire Fighter, ein Spezialgewebe aus 100% Aramid, ideal zum gleichnamigen Stickgarn FIRE FIGHTER aus 100% Aramid.

E-ZEE Heat Seal

ist eine permanente Klebefolie zum Fixieren aller Arten von Aufnäher oder Abzeichen. E-ZEE Heat



Abb. 3: Nach der Entfernung des Kleber-Schutzpapiers auf das Fertigteil verkleben

Seal ist in zwei Qualitäten – eine Bügel- und eine Thermopresse-Version – lieferbar. Den Arbeitsablauf zeigen die Abb. 2 und 3. Das Wappen wird passend mit E-ZEE Heat Seal verklebt. Nach der Entfernung des Schutzpapiers lässt sich das Wappen auf das Fertigteil kleben.

Chemiefaser-tagung Dornbirn

Entgegen den ersten Meldungen wird die Chemiefasertagung nun doch nicht parallel zur ITMA 2011 veranstaltet. Die 50. Chemiefasertagung Dornbirn findet nun vom 14. bis 16.09.2011 statt, noch vor der ITMA 2011 in Barcelona. Damit wird gesichert, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Chemiefasertagung auch nach Barcelona reisen können.

Der Vorstand der SVT begrüßt das folgende neue Mitglied:

Herr Markus Hilber, Wil

Jacquardtronic® Lace und Seamless – zart, schön und sexy

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Oberstdhausen, D

Die Fertigung von all-over-gemusterten Kebaya-Qualitäten aus Südostasien mit der JL 42/1B wird jetzt noch produktiver. Durch angetriebene Musterbäume lässt sich eine wesentliche Drehzahlerhöhung erreichen. Schicke nahtlose Kleider werden effektiv auf der Seamless Smart vom Typ DJ 4/2 EL – eine Doppelraschelmaschine im Kompaktformat mit der Feinheit E 24 hergestellt.

Die Frauen Südostasiens sind zart und schön und wissen dies mit der richtigen Kleidung zu unterstreichen. Einer der textilen Verführungs-künstler, auf die sich das weibliche Geschlecht hier schon seit Jahrhunderten verlässt, ist die Kebaya. Das eng geschnittene Blusenkleid bahnte sich im 15. Jahrhundert den Weg ins indonesische Damenoutfit und gehört heute im weltgrößten Inselstaat, zudem in Malaysia und Singapur, zur Landestradition.

Das Design der femininen Bekleidung baut auf seine traditionellen Wurzeln, erfindet sich aber unter dem Einfluss der verschiedenen Epochen ständig neu – ein Klassiker, nach dem die Frau gerne greift, auch heute noch.

Ganz im Sinne ihrer Ursprünge ist die moderne Kebaya mit Ärmeln, einem kragenlosen Ausschnitt und einer Befestigung im Vorderteil bestückt. Bei der Gestaltung ihres Ausgangsmaterials, eines meist semitransparenten Stoffs, zeigt die feminine Umhüllung dagegen Zeigegeist. Raffinierte Muster, freche Farben und moderne Materialien bringen Lifestyle-Schick in die Damengarderobe und Pep in die Tradition.

Angetriebene Musterbäume

Ein Beispiel hierzu ist die Wirkware in der Abb. 1. Die zarte Qualität wurde auf einer JL 42/1B gefertigt und sorgt mit Silberglanz im Perlmutt-schimmer-Ambiente für reizvolle Effekte. Um den floralen Motiven einen Glitter- und Glitzer-

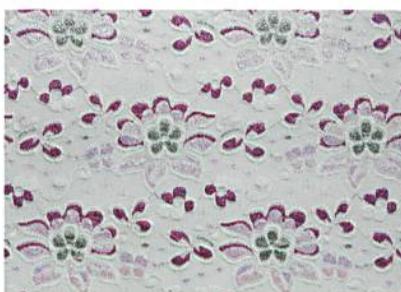


Abb. 1: All-over-gemusterte Kebaya-Qualität, mit der JL 42/1B produziert

anstrich zu verpassen, hat die Jacquardtronic® Lace grossflächig Lurex®-Material verarbeitet. Das metallische Garn wird von Musterbäumen geliefert, die jeweils mit einem aktiven Antrieb ausgestattet wurden. Damit kann der Lurex®-Faden auch bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten problemlos der Maschine zugeführt werden. Durch den Einsatz der Musterbaum-antriebe von KARL MAYER ist es gelungen, die hochwertige Kebaya-Ware mit dem zugempfindlichen Lurex®-Garn erstmals mit einer Drehzahl von 700 min⁻¹ zu produzieren – eine einzigartig hohe Effizienz angesichts der starken Tendenz des unelastischen Materials, sich zusammenzudrehen. Der Lurex®-Faden wird bei diesem Artikel gemeinsam mit einem texturierten PES verarbeitet, das hierfür von einem Gatter kommt.

Die Qualität lässt sich in allen denkbaren Tönen färben, und damit das dekorative Spiel aus grossformatigen Blüten und filigranen Ornamenten deutlicher herausarbeiten.

Frischer Wind im Seamless-Business

Bunt, sexy und extravagant bis ins Detail wandelt KARL MAYER mit der hier vorgestellten Kollektion der DJ-Baureihe durch die Welt der Stile und Moden. Schnitte im Style der Charles-ton-Kleider der Goldenen 20er, Farben im Flower-Power-Look der 60er/70er-Jahre und das Komfortdesign moderner, funktioneller Bekleidung lassen ein Outfit im Future-Style mit der Erinnerung an Gestern entstehen.

Zentrales gestalterisches Element der Kleider zum Wohlfühlen und Schicksein sind Fransen. Sie bringen die Silhouette auf Linie, bieten dem Untendrunter Gelegenheit zum Sich-Zeigen und haben auch beim Thema «Tragekomfort» etwas zu bieten. Luftig, transparent und voll beweglich bedecken die zappeligen Verzierungen ohne einzuhängen, lassen zudem die Haut durchatmen und sind dabei kein bisschen langweilig.